

Eingang bei FB 01
10. Mai 2015



AfD-Ratsgruppe Aachen – Johannes-Paul-II-Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

AfD im Rat der Stadt Aachen

Markus Mohr und Mara Müller
AfD-Ratsgruppe Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1

Per E-Post an: oberbuergemeister@mail.aachen.de

Anfrage zur Verwendung der Hundesteuer

10.05.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Aachen erhebt in der Region die höchsten Sätze bei der Hundesteuer. Es beklagen sich jedoch viele Hundebesitzer, dass sie für die Hundesteuer kaum eine Gegenleistung erhalten. Richtig ist, dass die Hundesteuer nicht zweckgebunden ist und in die Stadtkasse fließt. Bei fast 9.000 zurzeit gemeldeten Vierbeinern rechnet die Verwaltung für 2015 mit Einnahmen in Höhe von 930.000 Euro. In den Bezirksvertretungen sind Hundeausläufflächen derzeit auch aktuelles Thema. Deshalb fragen wir die Verwaltung

1. wie hoch sind die Kosten für die Erhebung der Hundesteuer (Personalkosten, Sachkosten, Porto, Inkassokosten etc.)?
2. wie viel Prozent der Einnahmen entfallen dabei auf „normale“ Hunde und wie viel sogenannte Kampf- bzw. Listenhunde?
3. wie viele Hundekotbeutelstationen gibt es und wo stehen diese?
4. wie viele ausgewiesene Hundeausläufflächen gibt es und wo befinden sich diese?
5. welcher Anteil der Hundesteuereinnahmen im Jahr 2014 wurde mittelbar bzw. unmittelbar im Zusammenhang mit Hunden ausgegeben (bitte gliedern Sie nach ungefährender Ausgabenhöhe und jeweiligem Ausgabenzweck)?

Mit freundlichen Grüßen


Markus Mohr
-für die Gruppe-